

# Mehrgenerationenhaus baut an

Im Projekt „Nachbarschaftliches Wohnen“ hat sich eine weitere Gruppe gebildet. Investor und Mieter gesucht

**Weitmar.** Im Dezember 2006 wurde der Verein „NaWoBo - Nachbarschaftlich Wohnen des Bochum e.V.“ gegründet. Seinerzeit haben sich Individualisten zusammengefunden, die nachbarschaftlich und und vor allen Dingen generationsübergreifend wohnen wollten.

Die Bochumer Wohnstätten e.G. haben gemeinsam mit dem „NaWoBo“ das Projekt geplant und schließlich auch in die Tat umgesetzt. Im Dezember 2009 wurde die Baugrube an der Wasserstraße 467/467 a ausgeschachtet und im März 2010 der Grundstein gelegt. Bereits im Juli 2010 konnte zur Freude aller das Richtfest gefeiert werden.

Es wurden 18 Wohnungen unterschiedlicher Größen erstellt, die „barrierefrei“ ausgerichtet und über Laubengänge per Aufzug zu erreichen sind. 17 Wohnungen wurden gezielt an alle Generationen vermietet. Ein Drittel sollen Familien oder Alleinerziehende mit Kindern sein, ein Drittel Bewohner mittleren Alters und das letzte Drittel Bewohner über 55 Jahre. Eine Woh-



Maurer Michael Grotstabel (l.) erklärt Gerhard Carneim wie der Grundstein des Bauwerks perfekt eingemauert wird.

Foto: Archiv, Karl Gatzmanga

nung dient als Gemeinschaftswohnung für gemütliche Treffen, gemeinsame Feiern oder auch „zufällige Begegnungen“.

Jetzt ist es soweit. Zum 1. Februar oder 1. März können die Vereinsmitglieder ihre Wohnungen beziehen. Zwei

Wohnungen warten noch auf junge Paare, kleine Familien oder Alleinerziehende.

Mit der Fertigstellung dieses Wohnprojektes hat auch die Stadt Bochum die Nase vorn und ein weiteres Zeichen für diese zukünftige neue Wohnform gesetzt. Mehr Generatio-

nen unter einem Dach bedeutet gleichzeitig, eine neue wertvollere Lebens- und Wohnqualität zu realisieren und gezielter der Isolation besonders im Alter vorzubeugen. Hier wird ein wertvoller Grundstein für das zukünftige Wohnen in Bochum gelegt.

Inzwischen hat sich während der Bauzeit des ersten Projektes innerhalb des „NaWoBo“ sogar eine weitere Gruppe gebildet, die ein zweites Objekt dieser Art realisieren möchte. Die Gruppe „NaWoBo II“ und sucht für den Umsatz ihrer Pläne nicht nur nach weiteren aktiven Mitstreitern aller Generationen sondern verstärkt nach einem Investor, einer Wohnungsbaugesellschaft oder aber auch ein Privatinvestor, mit dem Ziel, gemeinsam mit NaWoBo e.V. ein zweites Mehrgenerationenprojekt zu realisieren.

## AM RANDE

### Kontakt

Interessierte, die vorab mehr über das Projekt NaWoBo wissen wollen, wenden sich per E-Mail an: [projekt\\_2@nawobo.de](mailto:projekt_2@nawobo.de), oder blättern im Internet auf der Homepage [www.nawobo.de](http://www.nawobo.de), oder rufen einfach an unter der Nummer 0177/4318629.